



Wertketten und Konsumentenscheidungen

Fernwirkung von Governance und
Produktbiographien am Beispiel von Kakao

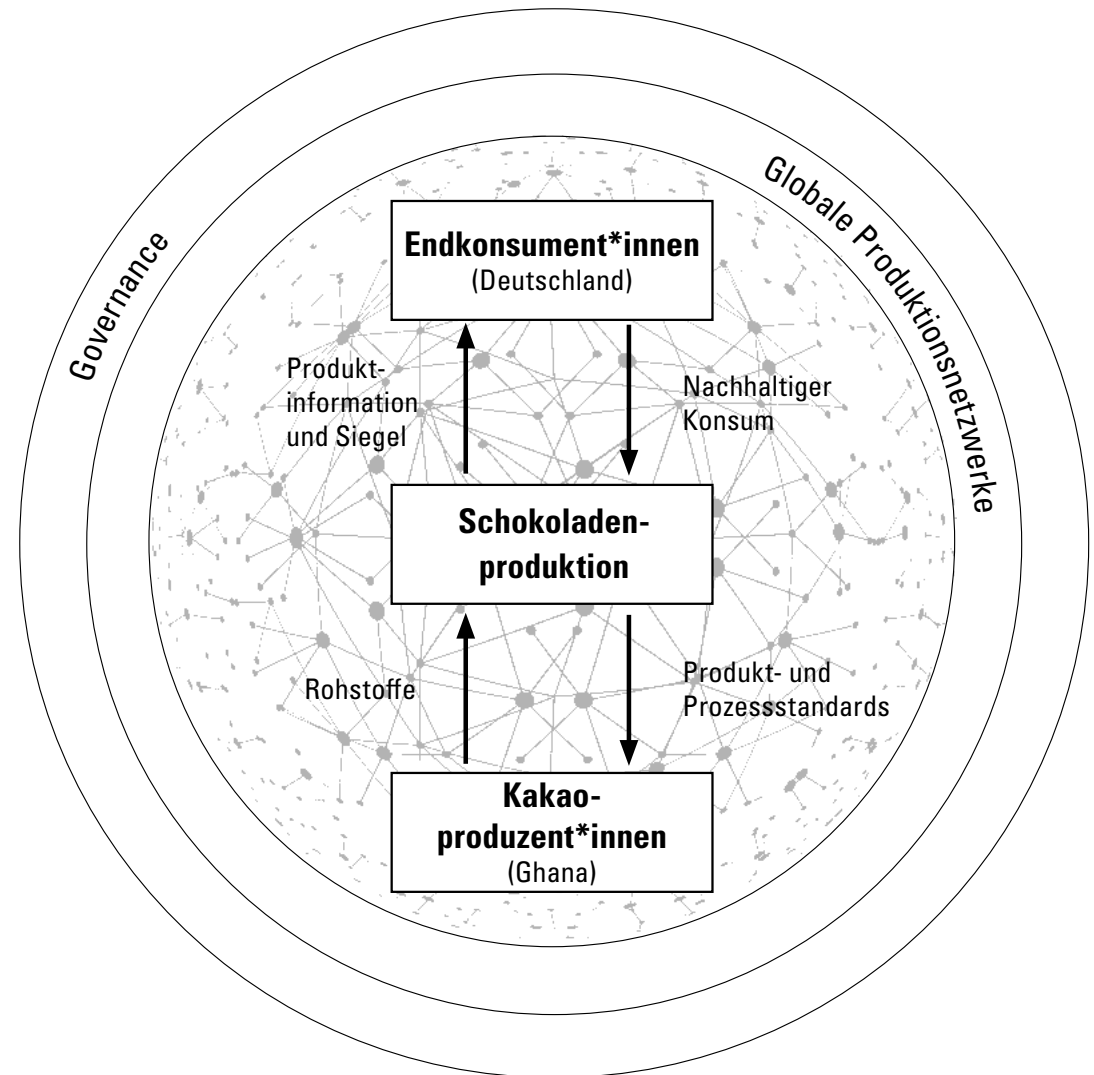
Ein inter- und transdisziplinäres Projekt der Universität
Osnabrück in Kooperation mit der DBU, Kuapa Kokoo Limited
und Weinrich Schokolade

Das Projekt

Das Projekt betrachtet die Zusammenhänge globaler Wertketten zwischen der **Steuerung nachhaltiger Produktion** auf der einen und dem **nachhaltigen Konsum** auf der anderen Seite. Am Beispiel von Ghanas Kakao-sektor wird untersucht, wie **Wertketten sozial und ökologisch nachhaltiger gestaltet** werden können.

Dabei werden verschiedene Akteur*innen im **globalen Produktionsnetzwerk** betrachtet und die Rolle von **räumlichen und kulturellen Distanzen** untersucht. Auf politischer Ebene wird beleuchtet, wie **Governance** die Entwicklung hin zu einem nachhaltigeren Kakaosektor unterstützen kann.

Das Projekt betrachtet dabei das Zusammenspiel von Konsumententscheidungen, Marketing, Handel, Produktion und Governance.



Notwendigkeit eines nachhaltigen Wandels im Kakaosektor

Die heutigen Nachhaltigkeitsherausforderungen sind negative Externalitäten eines Wirtschaftens, bei dem die natürliche Umwelt den Charakter eines Kollektivgutes hat. Die **negativen ökologischen und sozialen Folgen wirtschaftlichen Handelns** haben für die Verursachenden jedoch meist **keinen monetären Preis**. Im Kakaosektor sind das:

- Verlust biologischer Vielfalt, fortschreitende Entwaldung, Bodendegradierung und Wasserverschmutzung.
- Gesundheitsgefährdung von Kakaoproduzent*innen durch Kunstdünger und Pestizide
- Unzureichende Bezahlung und risikobehaftete Preisentwicklungen für Produzent*innen

Es müssen daher wirtschaftliche Anreize für Unternehmen geschaffen werden, nachhaltig zu produzieren – durch **Regulierung und Subventionen**, aber auch durch eine **Veränderung der Nachfrage**.



Produktionsbedingungen und Auswirkungen unterschiedlicher Governancestrukturen

Das Projekt untersucht die Governancestrukturen, die den **Gestaltungs- und Handlungsspielraum** diverser **Stakeholder** auf den jeweiligen Ebenen bestimmen. Ziel ist es, diesen Spielraum herauszuarbeiten, um den Stakeholdern ihre Möglichkeiten zur nachhaltigeren Organisation ihres Produktionsnetzwerkes aufzuzeigen. Hierbei wird insbesondere auf die Wechselwirkung zwischen **privaten und staatlichen Governanceformen** sowie zwischen internationalen Marktentwicklungen und nationalen Governancestrukturen eingegangen. Zudem werden soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen sich wandelnder Konsumententscheidungen auf das **ghanaische Kakaoproduktionsnetzwerk** und an Produktionsstandorten in Ghana untersucht. Die **Mensch-Umwelt Beziehungen** innerhalb dieses **globalen Produktionsnetzwerks** werden vor Ort analysiert, um Einflussfaktoren, Wahrnehmungen sowie Positionen zu identifizieren und unter Einbeziehung dieser Erkenntnisse zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.



Verantwortlichkeit Prof.in Dr.in Andrea Lenschow
und Prof. Dr. Martin Franz
Mitarbeit Dr. Carsten Felgentreff, Miles Yannik
Ahlemann M.A., Jana Rülke M.A.

Konsum von Kakaoprodukten: Wirkung von Produktinformation

Auf Ebene der Konsument*innen untersucht das Projekt, durch welche Information über die Produktion von Kakaoprodukten sich das **Konsumverhalten** beeinflussen lässt.

Hier wird betrachtet, welche **psychologischen Faktoren** den nachhaltigen Konsum von Kakaoprodukten beeinflussen und **wie sich verschiedene Informationen** über die ökologischen oder sozialen Auswirkungen der Kakaoproduktion in den Herkunftsländern auf das Problembewusstsein, die Einstellungen und tatsächliche Kaufentscheidungen von Konsument*innen **auswirken**.

Zudem wird untersucht, wie sich **verschiedene Formate bereitgestellter Informationen** – etwa der Einsatz verschiedener Medien wie fotografisches und Video-Material oder Virtual Reality - auf das nachhaltige Konsumverhalten von Verbraucher*innen auswirken.



Verantwortlichkeit

Prof.in Dr.in Stefanie Engel

Mitarbeit Prof. Dr. Karsten Müller, Dr.in Ann-Kathrin Köbler, Prof.in Dr.in Andrea Lenschow, Ioana Adriana Branga-Peicu M.Sc., Shirin Betzler M.Sc., Hannes Campe, M.Sc.

Interdisziplinärer Ansatz und Dissemination

Die Ergebnisse der Arbeitspakete werden in einer Reihe moderierter **Design-Workshops** mit allen beteiligten Wissenschaftler*innen und Unternehmensvertreter*innen sowie Vertreter*innen von Zertifizierungsorganisationen zusammengeführt. Dies dient dazu, die **Fragestellungen** des Projekts **multiperspektivisch** zu **beantworten** und den Transfer der Projektergebnisse in die Praxis zu unterstützen.



Verantwortlichkeit Prof. Dr. Karsten Müller
Mitarbeit Prof.in Dr.in Stefanie Engel,
Prof. Dr. Martin Franz, Prof.in Dr.in Andrea
Lenschow, Ludwig Weinrich GmbH & Co.KG,
Shirin Betzler M.Sc.

Unsere Partner*innen



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Osnabrück (DEU)

Dieses Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) fachlich und finanziell unterstützt. Die DBU fördert innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei werden sie von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten im Sinne der nachhaltigen Entwicklung geleitet. Die mittelständische Wirtschaft ist für sie eine besonders wichtige Zielgruppe.

www.dbu.de



Kuapa Kokoo Limited

Ashtown (GHA)

Die Kuapa Kokoo Genossenschaft Cocoa Farmers and Marketing Union Limited (KKFU) wurde 1993 gegründet, früher bekannt als Kuapa Kokoo Farmers Union, ist Ghanas Pionier und der führende Hersteller von ethischen Kakaobohnen. Die KKFU erhielt 1995 die Fairtrade-Zertifizierung, um den zertifizierten Markt mit ethisch hergestellten Kakaobohnen zu beliefern. Damit war Kuapa Kokoo die erste Fairtrade-zertifizierte Kleinbauernorganisation in Westafrika. Darüber hinaus hat die Organisation sowohl den UTZ- als auch den Rainforest Alliance-Zertifizierungsstatus erhalten, der es ihr ermöglicht, zertifizierte Kakaobohnen im Rahmen dieser beiden Programme zu verkaufen.

www.kuapakokoo.com



Weinrich Schokolade

Herford (DEU)

Seit 1895 fußt das Unternehmenskonzept der Ludwig Weinrich Schokoladenfabrik auf den drei Eckpfeilern „Tradition“, „Anspruch“ und „Verantwortung“. Schon immer ist es unser Ziel, erprobte, erstklassige Rezepturen mit den Anforderungen der heutigen Zeit in Einklang zu bringen - immer mit dem Blick auf unsere Verantwortung gegenüber Menschen und Natur. Ebendiese Verantwortung ist ein wichtiger Maßstab unserer täglichen Arbeit. So versuchen wir, allen in der Wertschöpfungskette beteiligten Menschen mit Respekt zu begegnen und unsere Umwelt zu schützen.

www.weinrich-schokolade.de

Beteiligte Institute der Universität Osnabrück

Institut für Sozialwissenschaften

Prof.in Dr.in Andrea Lenschow
www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de

Institut für Geographie

Prof. Dr. Martin Franz
www.geographie.uni-osnabrueck.de

Fachgebiet Umweltökonomie

Prof.in Dr.in Stefanie Engel
https://www.wiwi-cms.uni-osnabrueck.de/fachgebiete_und_institute/umweltoekonomie_prof_engel.html

Fachgebiet für Arbeits- & Organisationspsychologie

Prof. Dr. Karsten Müller
www.psychologie.uni-osnabrueck.de/fachgebiet/arbeits_und_organisationspsychologie.de

Projektkoordination

Prof. Dr. Martin Franz
Universität Osnabrück, Institut für Geographie
Seminarstraße 19 a/b, 49074 Osnabrück



Impressum

Herausgeberin Die Präsidentin der
Universität Osnabrück
Redaktion Ahlemann, Betzler, Branga-Peicu,
Campe, Rülke
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation
und Marketing
Fotos Dr. Franz *Logo* Reichel
Stand Mai 2021